Luther.



Luther Responsible Business Report

2025/2026

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH mit Sitz in Köln

Rechts- und Steuerberatung | www.luther-lawfirm.com

unyer GLOBAL ADVISORS



INHALT

Editorial Managing Partner 4

Geschäftsverlauf 6

Ertragslage 7
Finanzlage 7
Vermögenslage 7

Digitalisierung & Künstliche Intelligenz 8

Wachstumsfeld Luther.Solutions 9
Ausbau der KI-Services 9
Partnerschaften 10
Einsatzfelder 10
Wandel aktiv gestalten 10

Environmental 11

Verantwortungsvoller Umgang mit Energie 12
Nachhaltige Bürowelten 12
Nachhaltige Mobilität 13
JobRad 14
Dienstreisen 14
Kreislaufwirtschaft 14
Nachhaltige IT-Infrastruktur 15
Nachhaltige Versorgung 16
ESG-Scoring und CO_2-Bilanzierung durch Greenfield 16



INHALT

Social 17

Beschäftigung 18
Luther Female Network 20
Arbeitssicherheit 20
Fitness-Angebot 20
Aus- und Weiterbildung 20
Wissenstransfer 21
Diversität 21
Chancengleichheit 21
Familiengerechte Arbeitswelt 22
Flexible Arbeitszeiten 22
Soziales Engagement 22

Governance 23

Internationalisierung und Auszeichnungen 25

Internationalisierung 26
Auszeichnungen 26

Risiko und Prognose 28

Risikobericht 29
Prognosebericht 29

Editorial Managing Partner

Liebe Leserinnen und Leser,

Luther hat das Geschäftsjahr 2025/2026 erfolgreich abgeschlossen. Mit einer Gesamtleistung von 260,2 Mio. Euro haben wir unseren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent gesteigert. Dieses Ergebnis ist eine gemeinsame Leistung aller Kolleginnen und Kollegen, denen unser herzlicher Dank gilt.

Das Marktumfeld bleibt anspruchsvoll: geopolitische Konflikte, hohe Energiekosten, neue regulatorische Anforderungen und der rasante technologische Wandel – insbesondere durch Künstliche Intelligenz – verändern die Rahmenbedingungen für Unternehmen und öffentliche Institutionen. Zugleich entstehen daraus neue Chancen. Die starke Nachfrage nach Beratung in den Bereichen Energiewende, Dekarbonisierung, nachhaltige Infrastruktur, Compliance und Digitalisierung zeigt, wie eng wirtschaftlicher Erfolg und Transformation heute miteinander verbunden sind.

Seit dem 1. Juli 2026 führen wir Luther gemeinsam als Managing Partner. Wir bauen dabei auf dem erfolgreichen Wirken von Elisabeth Lepique und Dr. Markus Sengpiel auf und wollen Luther als modernes, technologieorientiertes und international vernetztes Beratungsunternehmen weiterentwickeln. Mit unserem neuen Standort in Kyjiw und der Gründung der Luther Public Services GmbH haben wir im vergangenen Geschäftsjahr wichtige Schritte auf diesem Weg unternommen.

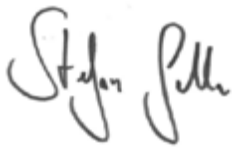
Wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln gehören für uns zusammen. Deshalb haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten erstmals gemeinsam mit der externen Beratungsgesellschaft Greenfield systematisch untersucht und bewertet. Das Ergebnis bestätigt, dass Luther bereits in vielen Bereichen umfassend für mehr Nachhaltigkeit handelt. Zugleich konnten wir konkrete Handlungsfelder identifizieren, in denen wir uns weiter verbessern können. Genau das verstehen wir unter verantwortungsvollem Wirtschaften: Erreichtes transparent zu machen und daraus die nächsten Entwicklungsschritte abzuleiten.



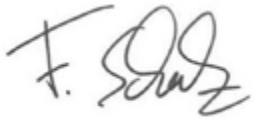
Dazu gehören der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ebenso wie Diversität, Chancengleichheit, die Förderung unserer Mitarbeitenden, gesellschaftliches Engagement sowie hohe Compliance- und Governance-Standards.

Dieser Responsible Business Report zeigt, was wir im Geschäftsjahr 2025/2026 erreicht haben, wo wir Fortschritte gemacht haben und wo weitere Aufgaben vor uns liegen. Denn Nachhaltigkeit ist für uns kein abgeschlossener Prozess, sondern Teil einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von Luther.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam fortzusetzen.



Dr. Stefan Galla



Prof. Dr. Florian Schulz



Dr. Stefan Galla
Managing Partner



Prof. Dr. Florian Schulz
Managing Partner



1 GESCHÄFTSVERLAUF

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025/2026 erzielte die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH eine Gesamtleistung von 260,2 Mio. EUR, was einer Steigerung von 4,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der durchschnittlichen Berufsträger stieg um 2,3 % auf 440 FTE*, während der Umsatz pro Berufsträger um 2,0 % auf 591 TEUR zulegte.

Diese positive Entwicklung wurde maßgeblich von einer erhöhten Nachfrage in den Bereichen Energiewende, Dekarbonisierung und nachhaltige Infrastruktur getrieben. Insbesondere die steigenden regulatorischen Anforderungen im ESG-Umfeld führten zu einem deutlich gestiegenen Beratungsvolumen. Auch Compliance-Themen und Digitalisierungslösungen trugen wesentlich zum Wachstum bei.

Die fünf fokussierten Industriegruppen – Energy, Mobility & Logistics, Real Estate & Infrastructure, Information Tech & Telecommunications sowie Health Care & Life Science – konnten ihre Marktposition weiter festigen. Die verstärkte standortübergreifende Zusammenarbeit trug dazu bei, komplexe Mandate effizient zu bearbeiten und innovative Beratungsangebote zu entwickeln.

Parallel zur Umsatzsteigerung investierte Luther verstärkt in die Mandantenbindung und die interne Vernetzung, um Mandantenbeziehungen zu stärken und den persönlichen Austausch bei den Mitarbeitern zu fördern. Ausgaben für Reisekosten stiegen um 19 %. Kosten für IT- und Bürobedarf stiegen um 14 %.

Insgesamt zeigt das Geschäftsjahr 2025/2026, dass Luther in einem zunehmend komplexen und regulatorisch anspruchsvollen Umfeld nicht nur wächst, sondern auch seine Wettbewerbsposition durch gezielte Investitionen in zukunftsweisende Themen und die eigene Organisation weiter ausbaut.

Finanzlage

Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag unter dem hohen Niveau des Vorjahres. Mit einem Netto-Zahlungsmittelbestand von EUR 25,3 Mio. (Vorjahr EUR 38,4 Mio.) sichert Luther hinreichend die Mittel, um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 2,3 Mio. und bei den sonstigen Verbindlichkeiten von EUR 7,7 Mio. zu bedienen.

Vermögenslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft weitere Investitionen im Bereich der Digitalisierung für IT-Ausstattung und Entwicklung von Software vorgenommen. Auch bei den Ausgaben zur Fortbildung der Mitarbeitenden wurde wie im Vorjahr weiter investiert. Diese Maßnahmen werden sich auf den Ausbau der Marktstellung von Luther in den nächsten Jahren weiterhin positiv auswirken. Die Gesellschaft macht wie im vergangenen Geschäftsjahr wieder von dem Wahlrecht Gebrauch, aktive latente Steuern aus Unterschieden zwischen handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen in Höhe von EUR 7,8 Mio. auszuweisen. Die Differenz ergab sich im Wesentlichen aus dem unterschiedlichen Zinssatz für die steuerliche und die handelsrechtliche Bewertung der Pensionsrückstellungen.

Geschäftsjahr	Gesamtleistung in Mio. EUR	Anstieg Gesamtleistung	Durchschnitt Berufsträger (FTE)*	Umsatz pro Berufsträger (UBT)
2025/2026	**260,2**	**4,4 %**	**440**	**591 TEUR**
2024/2025	**249,3**	**9,7 %**	**430**	**580 TEUR**
2023/2024	227,1	16,5 %	408	557 TEUR
2022/2023	195,0	4 %	376	519 TEUR
2021/2022	187,1	6 %	361	518 TEUR
2020/2021	176,0	-6 %	362	486 TEUR
2019/2020	187,0	-2 %	442	423 TEUR

* FTE = full time equivalent = auf Vollzeitbasis



2 DIGITALISIERUNG & KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



Digitalisierung & Künstliche Intelligenz

Als eine der führenden, international vernetzten Wirtschaftskanzleien in Deutschland verbinden wir juristische und steuerliche Beratung mit einer klaren digitalen Strategie. Digitalisierung und den Einsatz von KI verstehen wir dabei nicht als Selbstzweck, sondern als integralen Bestandteil unserer Wertschöpfung – sowohl für unsere Mandanten als auch in unseren internen Abläufen. Unser Anspruch ist es, technologische Innovation mit exzellenter Beratungskompetenz zu verknüpfen, um für unsere Mandanten nachhaltige und messbare Mehrwerte zu schaffen: effizient, pragmatisch und zukunftsgerichtet.

Wachstumsfeld Luther.Solutions

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Aktivitäten im strategischen Wachstumsfeld Luther.Solutions konsequent weiterentwickelt und gezielt ausgebaut. Durch die Bündelung von Prozess-, Organisations- und Digitalberatung im juristischen Kontext haben wir integrierte Lösungen für komplexe Herausforderungen angeboten.

Insbesondere in komplexen Mandaten, streitigen Verfahren und der Transaktionsberatung konnten wir durch den Einsatz spezifischer digitaler Lösungsbausteine messbare Effizienzgewinne und mehr Transparenz für unsere Mandanten erzielen. Zugleich haben wir Rechtsabteilungen im strategischen Dialog bei ihrer digitalen Transformation und beim Einsatz künstlicher Intelligenz begleitet.

Ausbau der KI-Services

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum auf dem weiteren Ausbau unserer Kompetenzen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI). KI ist im letzten Jahr spürbar im produktiven Kanzleialltag angekommen und verändert das Wettbewerbsumfeld nachhaltig. Die Operationalisierung einer tragfähigen KI-Strategie ist für uns ein entscheidender Faktor, um langfristig Vorteile bei Reaktionsgeschwindigkeit, Effizienz und Beratungsqualität zu sichern.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere KI-Strategie nahtlos in unsere Kanzleistrategie Luther 2030 integriert. Es wurde ein Center of Excellence für KI-Services geschaffen und die Rolle der Legal Engineers in unserer Organisation systematisch etabliert. Ergänzend haben wir das Innovation-Ambassador-Programm eingeführt, um Innovations- und KI-Know-how nachhaltig in der gesamten Kanzleiorganisation zu verankern.

Partnerschaften

Unsere bewährte Partnerschaft mit dem Fraunhofer-Institut IAIS zum Aufbau einer flexiblen KI-Architektur für den Einsatz von Large Language Models (LLM) wurde fortgeführt. Zugleich haben wir unsere Lösung Luther.AI gemeinsam kontinuierlich weiterentwickelt.

Strategische Partnerschaften mit KI-Lösungsanbietern bilden einen weiteren zentralen Baustein unserer Digitalstrategie. Sie ermöglichen es uns, gemeinsam neue KI-Anwendungen und Workflows zu entwickeln, Mandantenservices effizient zu digitalisieren und als skalierbare Produkte anzubieten. Hierbei stellen wir fest, dass sich die Transformationsgeschwindigkeit im Markt stetig erhöht.

Einsatzfelder

Die Einsatzfelder der Digitalisierung in der Mandatsbearbeitung reichen von Due-Diligence-Prüfungen und Contract Reviews bis hin zu streitigen Verfahren und Risikoanalysen. Gleichzeitig erschließen wir neue Anwendungsgebiete wie Self-Services für Mandanten, die durch Automatisierung und intelligente Workflows den Zugang zu rechtlicher Beratung effizienter und niedrigschwelliger gestalten.

Die Digitalisierung eröffnet uns nicht nur Effizienzpotenziale im Mandat, sondern auch neue Geschäftsmodelle und Beratungsfelder. Die Kombination aus juristischer Expertise und digitalen Lösungen bildet die Grundlage für innovative Produkte, die über die klassische juristische Beratung hinausgehen.

Wandel aktiv gestalten

Als Kanzlei sehen wir in der digitalen Transformation erhebliche Chancen für nachhaltiges Wachstum, neue Formen der Zusammenarbeit mit unseren Mandanten sowie die konsequente Weiterentwicklung unseres Beratungsangebots. Diesen Wandel gestalten wir aktiv: mit einer klaren Strategie, starken Partnerschaften und einem ausgeprägten Innovationsanspruch.



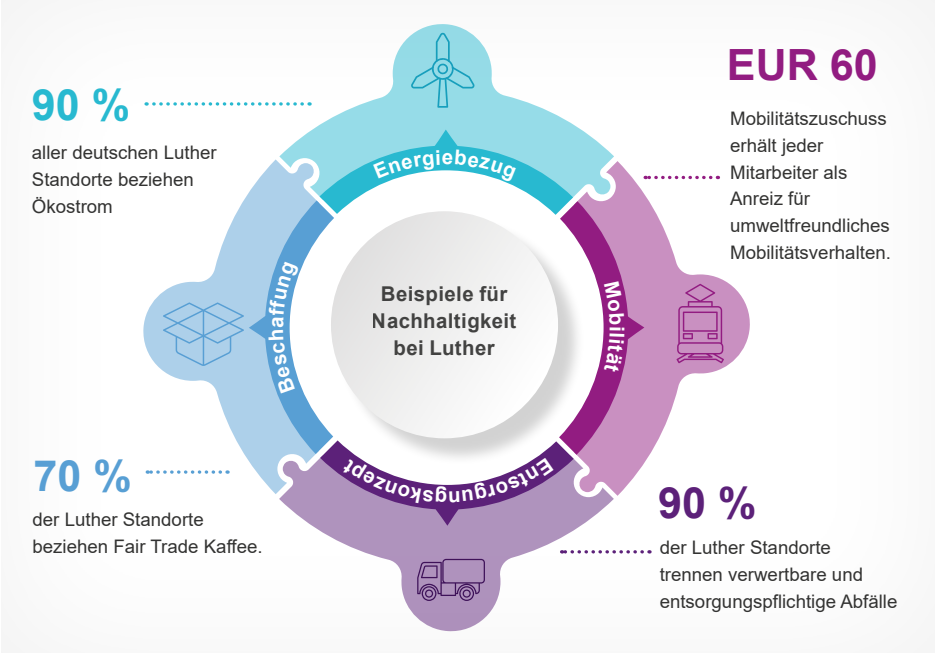


3 ENVIRONMENTAL

Environmental

Nachhaltigkeit leistet einen wertvollen Beitrag zur verantwortungsvollen Unternehmensführung. Daher haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten erstmals gemeinsam mit der externen Beratungsgesellschaft Greenfield systematisch untersucht und bewertet. Gemeinsam haben wir Ansatzpunkte identifiziert, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, nachhaltige Praktiken zu fördern und ökologische Kriterien stärker in unsere Geschäftsentscheidungen einfließen zu lassen.

Luther unterstützt die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und das Pariser Abkommen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Wir fühlen uns dem European Green Deal verpflichtet, über den sich die EU-Länder zum Ziel gesetzt haben, erster klimaneutraler Kontinent zu werden. Die von der EU-Kommission im „Fit for 55“-Paket verabschiedeten Maßnahmen, die zu einem moderneren, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort beitragen sollen, dienen auch uns als Messlatte für unser Handeln.



Verantwortungsvoller Umgang mit Energie

Unseren Strom beziehen wir aus erneuerbaren Energien. 90 % aller deutschen Luther Standorte haben ihren Energiebezug auf „Ökostrom“ umgestellt.

Zu unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zählt auch die Reduzierung des Gesamtverbrauchs, den Luther aus dem Energieauditbericht identifiziert hat. Folgende Maßnahmen tragen dazu bei, unsere gesamte technische Ausstattung auf CO_2-Neutralität hin auszurichten.

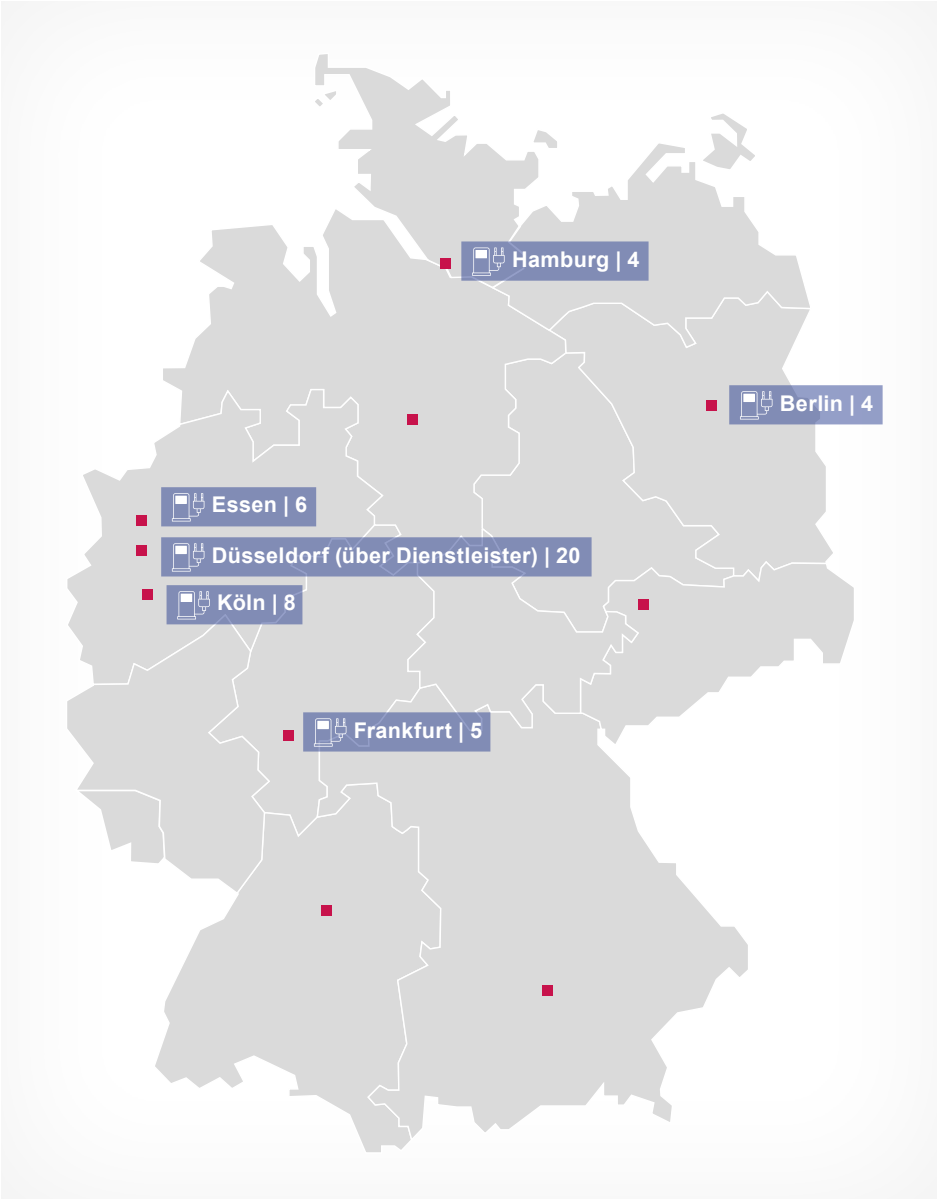
Alle Standorte werden sukzessive mit LED-Lichtquellen versorgt, um die Energieleistungskennzahlen weiterhin zu optimieren. An vielen Standorten wird über eine Zeitschalteinrichtung die Beleuchtung aller öffentlichen Bereiche geregelt. Entsprechendes gilt für den Einsatz von strombetriebenen Geräten.

Wir achten auf einen pflichtbewussten Umgang mit den Klimaanlagen in unseren Büros, so dass diese nur verwendet werden, wenn der Raum auch genutzt wird. Mitarbeiter werden regelmäßig dazu aufgerufen, darauf zu achten, sich aktiv an den Energiesparmaßnahmen, wie das Ausschalten der Monitore oder das Ausschalten der Lichter bei Verlassen des Raumes, zu beteiligen.

Nachhaltige Bürowelten

Bei der Auswahl unserer Büros legen wir großen Wert darauf, dass diese nicht nur eine arbeitsgerechte Symbiose aus Design und Funktionalität darstellen, sondern auch die Belange der Umwelt berücksichtigen. Unsere Büros werden sukzessive auf Gold-Standard der Baubranche ausgerüstet bzw. umgestellt.

Neben energieeffizienten Automatisierungsfunktionen werden nachhaltige Materialien im Innenbereich aus regionaler Produktion eingesetzt. Wir verbessern kontinuierlich die infrastrukturelle Versorgung mit E-Ladeoptionen, die immer mehr Mitarbeitern Stellplätze mit Ladepunkten für E-Mobilität zur Verfügung stellen, die ausgesprochen gut angenommen werden.



Nachhaltige Mobilität

Die tägliche Anreise zur Arbeit ist auch bei Verwendung der öffentlichen Verkehrsmittel oft eine finanzielle Belastung. Luther hat bereits in der Vergangenheit mit einem Mobilitätszuschuss für jeden Mitarbeiter einen Beitrag dazu geleistet, Anreize für ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten zu schaffen. Seit Einführung des Deutschlandtickets stellt Luther dieses allen Mitarbeitern nun auf Wunsch als Jobticket zur Verfügung.

Mitarbeiter, die das Jobticket nicht nutzen, erhalten weiterhin die Mobilitätspauschale. Davon profitieren auch alle Mitarbeiter, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen.

Einen Beitrag zum Klimaschutz bietet Luther durch seine Teilnahme am Projekt „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ an diversen Standorten für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Im Jahr 2025 konnten wir mit 2.873 geradelten Kilometern alleine in Köln 456,4 kg CO_2 einsparen.

Im Jahr 2025 wurden **1.926.220** Personenkilometer mit der Deutschen Bahn CO_2-neutral zurückgelegt.

Im Vorjahr waren es **1,2 Millionen km.**



JobRad

Ebenfalls haben Luther Mitarbeiter die Möglichkeit, über Luther ein JobRad zu leasen, unabhängig davon, ob es für den Weg zur Arbeit, im Alltag oder zum Sport genutzt wird. Pro Mitarbeiter können zwei Räder bei einem von über 6.000 Fahrradhändlern geleast werden. Dank steuerlicher Förderung sparen Luther Mitarbeiter so bis zu 40 % im Vergleich zum herkömmlichen Kauf. Auch dieses Angebot wird bisher gut angenommen.

Dienstreisen

Bei Dienstreisen folgen wir dem Credo: virtuell statt analog. Um Dienstreisen zu reduzieren, setzt Luther seit Jahren intern auf virtuelle Meetings. Im Geschäftsjahr 2025/2026 haben wir insgesamt 90.672 Online-Meetings durchgeführt – somit fanden pro Monat durchschnittlich über 7.500 Online-Meetings kanzleiweit statt.



Der persönliche Kontakt zu den Mandanten wird jedoch auch weiterhin ein zentraler Teil unserer Beratungskultur sein. Notwendige Reisen legen wir dabei – soweit möglich – klimaneutral zurück.

Jede notwendige Geschäftsreise prüfen wir auf ihre ökologischen Auswirkungen. Bevorzugtes Verkehrsmittel bei Reisen ist die Bahn. So wurden im Jahr 2025 im Nah- und Fernverkehr rund 1,9 Millionen Personenkilometer CO_2-neutral zurückgelegt.

Digitale Prozesse, flexible Arbeitsweisen und virtuelle Meetings reduzieren per se Präsenzbesprechungen. Flugreisen – insbesondere ins Ausland – können jedoch nicht immer vermieden werden. Im Zuge unseres Wachstums in Deutschland und international ist die Anzahl der Flüge gestiegen, im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr um 12 % auf 3.491 Flüge.

Kreislaufwirtschaft

Die Circular Economy, die Kreislaufwirtschaft, ist Leitprinzip für unser Wirtschaften und Handeln. Durch gezielte Abfalltrennung gelingt es uns, den Rohstoffverbrauch zu mindern und teilweise zu vermeiden. Zunächst haben wir mit einem Standort begonnen, ein neues Trennungssystem einzuführen, das den Umfang der Abfälle deutlich reduziert. Mittlerweile haben über 90 % der Luther Standorte die Trennung zwischen verwertbaren und entsorgungspflichtigen Abfällen durch konsequente Trennung eingeführt.

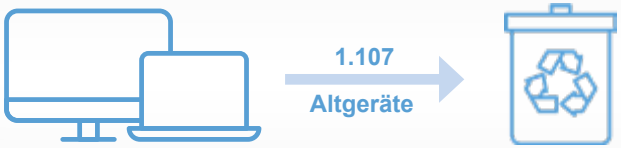


Daran halten wir uns auch im Zuge von Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen. Das Mobiliar unserer Standorte spenden wir, damit es für karitative Zwecke weiter genutzt werden kann. Mitarbeiter haben die Chance, ihre Diensthandys zu erwerben und so weiter zu nutzen. Veraltete und nicht mehr unserem Standard entsprechende Notebooks werden nicht entsorgt, sondern von unserem Anbieter weiterverwertet.

Bei der Auswahl der Produkte für unsere tägliche Arbeit setzen wir auf recycelte Ressourcen. So achten wir beispielsweise auf ökologisches/recyceltes Papier, sowohl zum Drucken als auch bei Umschlägen, Ordnern, Notizen, Handtuchpapier etc. Das geschredderte Papier wird wiederverwendet; bei Ordnern und Heftern legen wir Wert auf Umweltzeichen wie den Blauen Engel oder das FSC-Siegel. Zudem steigen wir auf nachhaltige und klimaneutral gefertigte Giveaways und deren Verpackungen um. Bei Konsumgütern verwenden wir regionale oder Fair-Trade-Produkte. Es werden vermehrt Fahrradkuriere für Botengänge eingesetzt. Unsere Lieferanten haben ihre Verpackungen für Bürobedarf umweltfreundlich angepasst.

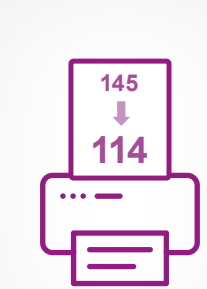
Nachhaltige IT-Infrastruktur

Auch bei unserer IT-Infrastruktur achten wir zunehmend auf Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen des jüngsten PC-Rollouts wurden 1.107 Altgeräte zurückgegeben und fachgerecht entsorgt. Die neuen Geräte wurden CO_2-neutral angeschafft, da Lenovo die mit ihrer Herstellung verbundenen Emissionen über entsprechende Kompensationsmaßnahmen ausgleicht.



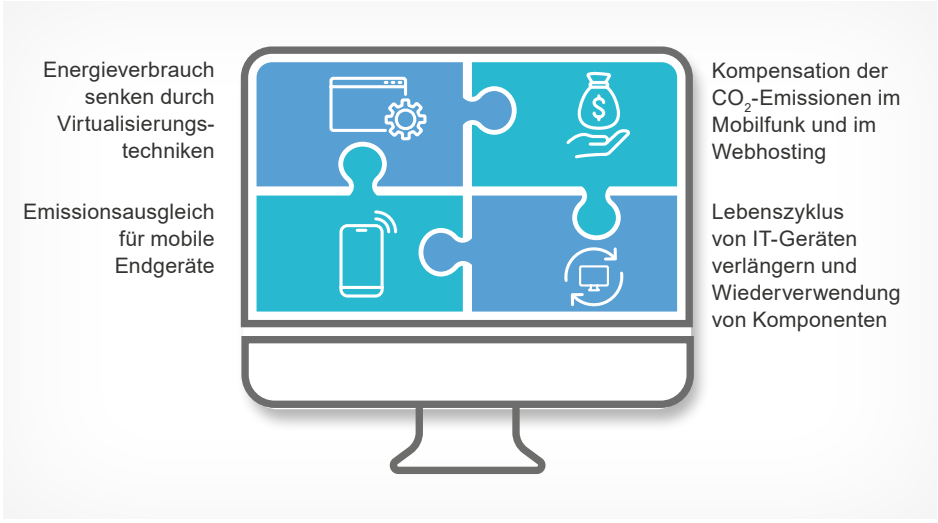
Bei der Auswahl neuer Notebooks berücksichtigte Luther deren Energieeffizienz. Die eingesetzten Geräte der aktuellen ThinkPad-Generation weisen gegenüber früheren Modellen insbesondere bei typischen Office-Anwendungen eine verbesserte Energieeffizienz, längere Akkulaufzeiten und eine geringere Wärmeentwicklung auf. Dies reduziert Ladezyklen und kann zugleich zu einer längeren Lebensdauer der Akkus beitragen.

Im Zuge des rückläufigen Papierverbrauchs und der sinkenden Zahl bedruckter Seiten wurde auch die Flotte der Multifunktionsgeräte für Druck- und Scanvorgänge modernisiert. Dabei konnte die Zahl der Geräte von 145 auf 114 reduziert werden.



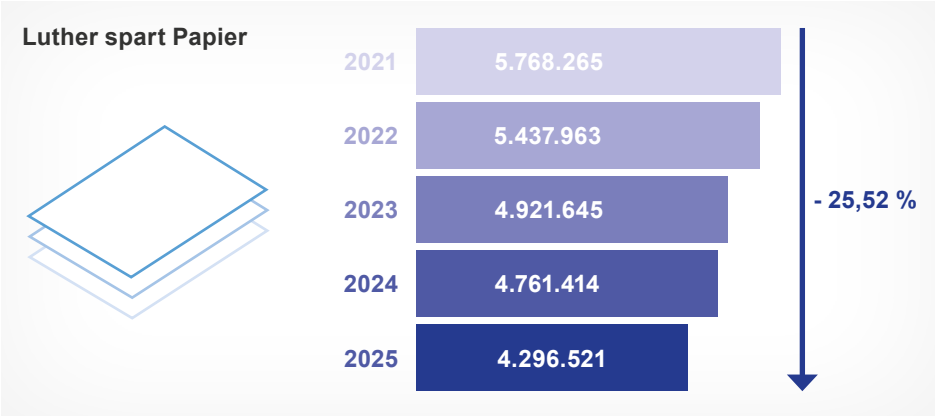
Die neuen Modelle verbrauchen weniger Strom und Toner, wechseln bei Nichtgebrauch in den Ruhemodus und tragen durch effizienten Duplexdruck zusätzlich zur Verringerung des Papierverbrauchs bei. Die ausgemusterten Geräte wurden fachgerecht entsorgt.

Auch Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl unserer IT-Dienstleister und Lieferanten sollen künftig noch systematischer berücksichtigt werden. Im Zuge des geplanten Lieferantenmanagements im Rahmen der ISO-27001-Zertifizierung sollen entsprechende Anforderungen stärker in die Auswahl- und Bewertungsprozesse einfließen.



Nachhaltige Versorgung





ESG-Scoring und CO_2-Bilanzierung durch Greenfield

Im Geschäftsjahr 2025/2026 hat Luther erstmals die eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten gemeinsam mit der externen Beratung Greenfield systematisch untersucht und bewertet. Im Mittelpunkt standen ein ESG-Scoring sowie die Erstellung einer CO_2-Bilanz. Ziel war es, einen fundierten Status quo zu erheben, die bisherige ESG-Performance methodisch zu bewerten und konkrete Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten abzuleiten.

Das ESG-Scoring attestiert Luther insgesamt ein stabiles ESG-Profil. In der Risiko- und Impactperspektive erreicht Luther einen Gesamtscore der Klasse C mit 68 Punkten.

Besonders positiv fällt die Dimension Environmental aus. Hier erreicht Luther in der Risikoperspektive die Klasse B mit 83 Punkten und in der Impactperspektive die Klasse A mit 86 Punkten. Die Ergebnisse bestätigen, dass Luther im Umweltbereich bereits über eine gute Ausgangsbasis verfügt und zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen Umweltleistung umgesetzt hat.

Ergänzend zum ESG-Scoring wurde für das Geschäftsjahr 2024/2025 erstmals eine CO_2-Bilanz für Scope 1 und Scope 2 erstellt. Die Scope-1-Emissionen lagen mit 0,06 Tonnen CO_2e auf einem sehr niedrigen Niveau und resultierten aus dem Gasverbrauch am Standort Brüssel.

Die Scope-2-Emissionen beliefen sich auf 509,2 Tonnen CO_2e nach dem standortbasierten Ansatz und auf 247 Tonnen CO_2e nach dem marktbasierten Ansatz. Damit verfügt Luther erstmals über eine systematische und nachvollziehbare Datengrundlage zu wesentlichen direkten und energiebezogenen Emissionen.

Scope-1-Emissionen: 0,06 Tonnen CO_2e

Scope-2-Emissionen:
509,2 Tonnen CO_2e
(standortbasierter Ansatz)

247 Tonnen CO_2e
(marktbasierter Ansatz)

CO_2 Bilanz



4 SOCIAL

Social

Luther sichert seinen Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld, in dem jeder Einzelne sein volles Potenzial entfalten kann. Dies kann nur dort gelingen, wo Wertschätzung, Offenheit und Akzeptanz täglich gelebt werden. Der respektvolle und achtsame Umgang miteinander ist in unserem Unternehmen die Basis sozialer Nachhaltigkeit und wir achten darauf, dass dies ehrlich gelebt wird.

Rank	Gesamtzahl	männlich	weiblich	divers
Partner	150	120	30	0
Counsel	72	39	33	0
Senior Associates	127	56	71	0
Associates	162	82	79	1
Consultants	20	9	11	0
Support & Admin	380	69	311	0
Referendare	168	72	96	0
Wiss. Mitarbeiter	291	132	159	0
Auszubildende	26	2	24	0
Praktikanten	42	14	28	0
Aushilfen	66	19	47	0
Gesamtergebnis	**1504**	**614**	**889**	**1**

Beschäftigung

Im Geschäftsjahr 2025/2026 waren weltweit bei Luther 1.504 Mitarbeiter beschäftigt. Das Personalkonzept mit dem klaren Fokus auf Nachwuchsgewinnung und systematischer Förderung hat sich nachhaltig bewährt. Durch die gezielte Ausbildung sowie den qualifizierten Einsatz von Referendarinnen und Referendaren und wissenschaftlichen Mitarbeitenden positioniert sich Luther weiterhin erfolgreich im Wettbewerb um die besten Talente der Branche. Die zentrale Steuerung der Personalentwicklung erfolgt über die Luther.academy, die unyer Law School sowie interne und externe Programme zur Fachanwaltsausbildung. Das Weiterbildungsangebot der Luther.academy deckt ein breites Spektrum ab – von juristischer Fachkompetenz über Trainings zu Soft Skills bis hin zu zukunftsrelevanten Themen wie dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Legal Tech in der Rechtsberatung.

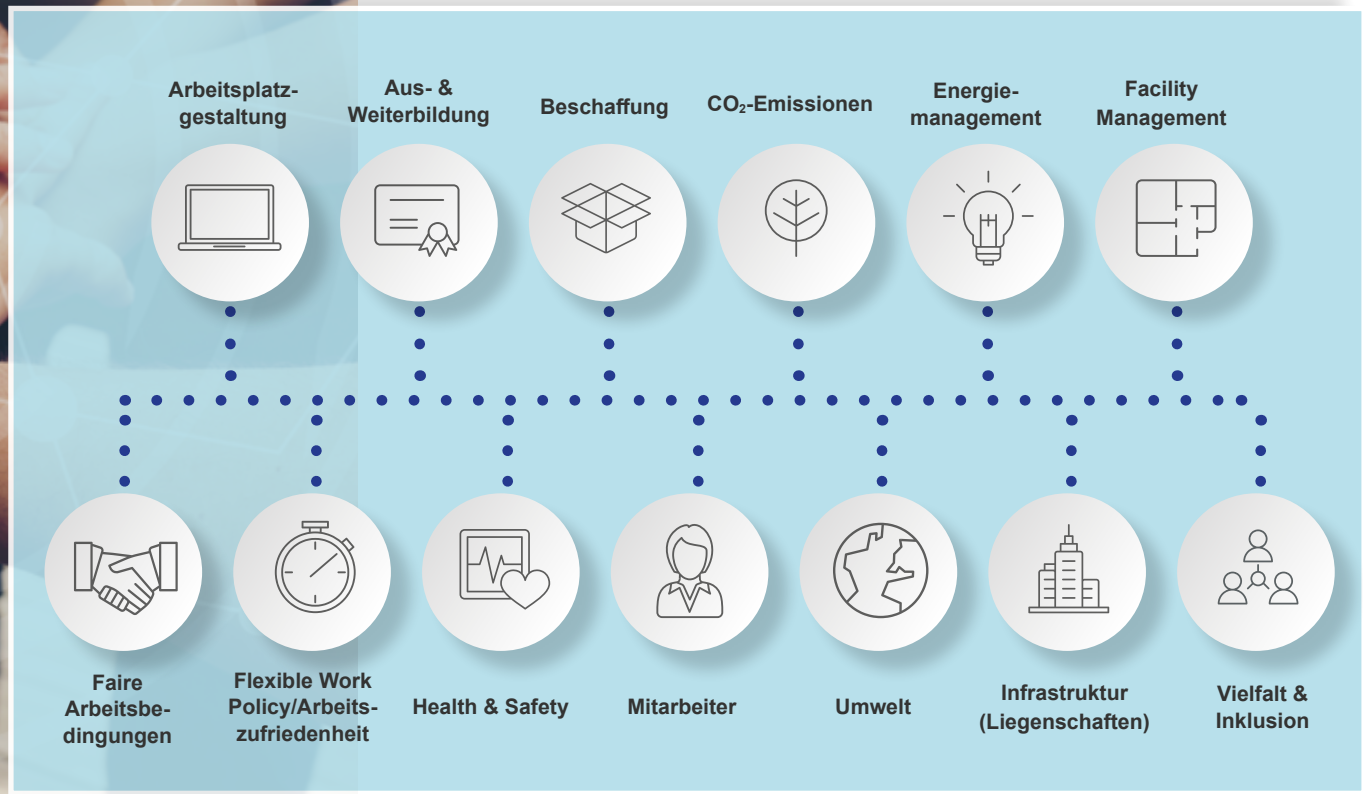
Die Qualifizierung in diesen Innovationsfeldern trägt maßgeblich dazu bei, die digitale Kompetenz der Mitarbeitenden weiterzuentwickeln und den technologischen Wandel aktiv mitzugestalten. Die Angebote richten sich an sämtliche Mitarbeitergruppen. Zahlreiche Inhalte stehen als Videotrainings bereit, sodass eine flexible und individuelle Lernorganisation ermöglicht wird. Ergänzt wird das Entwicklungsportfolio durch ein spezielles Leadership-Programm für Partnerinnen und Partner sowie weitere Führungskräfte der Kanzlei, das zentrale Aspekte moderner Führungskultur adressiert. Wegweisend bei der Entwicklung von Nachwuchsführungskräften ist das Partner Development Programm (PDP).

Erneut konnten zahlreiche Kollegen aus den eigenen Reihen die nächste Karrierestufe erreichen. Die Seniorität der Kanzlei nimmt damit zu, und auch die Nachwuchsentwicklung verläuft positiv. Luther investiert weiterhin gezielt in die Nachwuchsförderung auch außerhalb der juristischen Fachbereiche. In den internen Serviceeinheiten – etwa in den Bereichen IT, Verwaltung oder Assistenz – bleibt die Anzahl der Auszubildenden konstant. Die Übernahmequote nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ist unverändert hoch, was die Qualität der Ausbildung und die langfristige Bindungsperspektive unterstreicht.



Einmal mehr wurde Luther im Rahmen eines externen Audits als einer der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands ausgezeichnet – ein Beleg für das nachhaltige Engagement in der beruflichen Qualifikation junger Talente.

Luther bietet damit in sämtlichen Fachbereichen – juristisch wie nicht-juristisch – attraktive berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.



Luther Female Network

Das Anfang 2021 gegründete Luther Female Network erfreut sich weiterhin großer Resonanz. Ziel des Netzwerks ist es, die bereichs- und standortübergreifende Vernetzung der Kolleginnen zu fördern, den Erfahrungs- und Wissensaustausch zu stärken und weibliche Perspektiven innerhalb der Kanzlei sichtbar zu machen. In regelmäßigen Veranstaltungen – sowohl digital als auch vor Ort – tauschen sich die Teilnehmerinnen zu fachlichen, persönlichen und karrierebezogenen Themen aus. Das Netzwerk leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit, Diversität und gegenseitiger Unterstützung im Arbeitsalltag.

Arbeitssicherheit

Luther kommt den gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen des Arbeitsschutzes nach und bietet seinen Mitarbeitern jährlich einen Sehtest durch den Betriebsarzt sowie eine ergonomische Überprüfung des Arbeitsplatzes durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit an.

Pro Standort ist ein Sicherheitsbeauftragter mit Bestellungsurkunde bestimmt. Diese Person hat die entsprechende Schulung der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft absolviert und ist Ansprechpartner für alle arbeitssicherheitsrelevanten Themen am Standort. Darüber hinaus sind 5 % der Mitarbeiter pro Standort als Brandschutzhelfer ausgebildet und frischen ihre Kenntnisse alle drei bis fünf Jahre auf.

Über das Intranet können sich alle Mitarbeiter über die Themen rund um Gesundheit und Sicherheit informieren und Hinweise zur Gefahrenvermeidung entnehmen. Luther bietet seinen Mitarbeitern eine von Luther organisierte und finanzierte Grippeschutzimpfung an.

5 % der Mitarbeiter jedes Standorts sind nachweislich als Ersthelfer ausgebildet und belegen alle zwei Jahre einen Auffrischungskurs. Bei Standorten mit mehreren Etagen gibt es mindestens einen Ersthelfer pro Etage.



Fitness-Angebot

Leistungsfähige, vitale Mitarbeiter sind die Basis jedes gesunden Unternehmens. Um die physische und mentale Fitness der Mitarbeiter zu fördern, kooperiert Luther mit dem Fitness-Anbieter EGYM Wellpass. Mitarbeiter erhalten Zugang zu über 4.000 Fitness- und Yogastudios, Schwimmbädern, Crossfit- und Boulderhallen in ganz Deutschland sowie zu über 1.000 Onlinekursen aus über 20 Sportarten, Ernährungsprogrammen, Live-Kursen und Achtsamkeits- und Meditationsübungen für einen geringen monatlichen finanziellen Eigenanteil.

Aus- und Weiterbildung

Die Luther.academy ist das zentrale Element unserer Mitarbeiterentwicklung. Hier werden alle Angebote zum Auf- und Ausbau der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen unserer Mitarbeiter in vier Bereichen gebündelt:

- Die Luther Law School bietet im Rahmen des internen Fachanwaltslehrgangs für Handels- und Gesellschaftsrecht ein umfassendes Angebot für die fachliche Weiterbildung unserer Rechtsanwälte und Steuerberater. Auch die Teilnahme an externen Fachanwalts-Lehrgängen oder an einem Steuerberater-Lehrgang ist hier möglich und wird zeitlich sowie finanziell unterstützt.

- Im Campus für Rechtsanwälte und Steuerberater ist für dieselbe Zielgruppe ein Seminarangebot zum Aufbau ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen zusammengestellt. Über einen Online-Zugang können die Kolleginnen und Kollegen die nach Zulassung notwendigen Berufsrechtskenntnisse (nach § 43f BRAO) erlangen; über ein Intensiv-Englischtraining können die eigenen fremdsprachlichen Skills vertieft und weiter gefördert werden.

- Referendare und wissenschaftliche Mitarbeiter finden ein speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot aus Seminaren, Workshops und Probeklausuren vor. Referendare und wissenschaftliche Mitarbeiter können zudem an Online-Repetitorien, Aktenvorträgen, Erörterungen aktueller Rechtsprechung zur Vorbereitung auf die Examensprüfung oder einem Englischtraining teilnehmen.

- Der Campus Sekretariat & Admin unterstützt unsere Mitarbeiter aus den Business Services dabei, den Arbeitsalltag in der Administration effizient und souverän zu meistern.

Neben fachlichen Themen für die professionelle Assistenz in einer Wirtschaftskanzlei kann aus einer Vielzahl an Lernmöglichkeiten für Soft-Skills sowie einem Online-Englischtraining ausgewählt werden.

Unser Angebot der Luther.academy setzt sich aus einem Mix aus Präsenz- und virtuellen Veranstaltungen zusammen. So können sich Mitarbeiter effizient und zeitlich flexibel fortbilden. Seit einigen Jahren ist das Luther.academy-Portal als Lernplattform ein zentraler Anlaufpunkt für alle E-Learnings, Seminare und Online-Workshops. Das Luther.academy Portal ermöglicht individuelles, flexibles und ortsunabhängiges Lernen für die eigene Kompetenzentwicklung.

Wissenstransfer

Luther.connect ist ein dynamisches Mitarbeiterportal, das als Hub für Kollaboration, News- und Informationstransfer fungiert und eine gemeinsame, vernetzte und transparente Zusammenarbeit ermöglicht. Die Plattform reduziert die Anzahl interner Mails und strukturiert den Content thematisch in Communities, so dass jeder bei Luther auf dieselbe Datenbasis zugreifen kann.

Diversität

Als Unternehmen mit internationaler Belegschaft ist die kulturelle Vielfalt unserer Mitarbeiter für unsere Kanzlei selbstverständlich. Geschlecht, Nationalität, ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexuelle Orientierung prägen die Individualität jedes Menschen. Bei Luther empfinden wir diese Vielfalt als Bereicherung sowohl für unsere Arbeit als auch im persönlichen Miteinander. Wir bekennen uns dazu, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist und jedem Mitarbeiter Achtung, Wertschätzung und Ansehen entgegenbringt.

Bei Neueinstellungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Beförderungen zählen ausschließlich die fachlichen Fähigkeiten, soziale Kompetenz und persönliche Eignung.

Als Bekenntnis zur Förderung der Zusammenarbeit frei von Diskriminierung und Ungleichbehandlung hat Luther im Jahr 2010 als eine der ersten Kanzleien die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Die Initiative setzt sich für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein und fördert Diversität in der Arbeitswelt.

Zur Förderung der kulturübergreifenden Kontakte laden wir die Kollegen all unserer Standorte im In- und Ausland mindestens einmal im Jahr zu einem Treffen ein, dem sogenannten Practice Day. Bei dieser Veranstaltung werden Kontakte geknüpft, der fachliche und persönliche Austausch sowie die gemeinsamen Werte gefördert.

Chancengleichheit

Chancengleichheit ist ein wesentlicher Fokus unserer Personalpolitik. Rund 59 % unserer Mitarbeiter sind Frauen. Wir suchen laufend nach Möglichkeiten, die Karrierebedingungen für Mitarbeiterinnen zu verbessern und ihren Anteil in Führungspositionen zu erhöhen. Von den zum Ende des Geschäftsjahres 2025/2026 ernannten Partnern und Counsel in Deutschland waren 37,5 % weiblich.

Luther achtet zudem konsequent auf eine gleiche Bezahlung von Männern und Frauen bei gleichwertiger Tätigkeit und Leistung.

Familiengerechte Arbeitswelt

Die Inanspruchnahme von Elternzeit durch Männer und Frauen wird gleichermaßen unterstützt. Teilzeitbeschäftigung und die Übernahme von Führungsaufgaben schließen sich dabei nicht aus. Zahlreiche Beispiele belegen seit Jahren die erfolgreiche Umsetzung. Im Geschäftsjahr 2025/2026 haben 16 weibliche Führungskräfte in Teilzeit gearbeitet. Teilzeitbeschäftigte haben zudem die Möglichkeit, den Beschäftigungsumfang an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen, das heißt beispielsweise in eine Vollzeittätigkeit zurückzukehren.

Luther bietet allen Mitarbeitern die kostenfreie Vermittlung von Kinder- und Notfallbetreuung sowie Pflege- und Sozialberatung an. Durch eine Kooperation mit externen Dienstleistern besteht ein umfassendes Beratungsangebot, um ein individuelles Betreuungsangebot sicherzustellen. Neben der Kinderbetreuung umfasst dies Angebote für den Fall betreuungspflichtiger Angehöriger (Elder Care) sowie lösungsorientierte Beratung und Coaching bei beruflichen und privaten Problemen (Mental Health). Zudem bietet Luther über einen weiteren Kooperationspartner vielfach kostenfreie Ferien- und Freizeitangebote für Minderjährige an.

Flexible Arbeitszeiten

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern, den Arbeitsalltag in der Regel so zu gestalten, dass sie neben der Arbeitstätigkeit auch privaten Pflichten und Belangen in ausreichendem Maße Rechnung tragen können. Hierfür nutzen wir die Spielräume modernster technischer Kommunikationsmittel sowie ein eigenverantwortliches Zeitmanagement. Im Bereich der nicht-anwaltlichen Tätigkeiten und außerhalb von Leitungsfunktionen wird Mehrarbeit in Freizeit ausgeglichen. Ein Ausgleich in Geld findet in Ausnahmefällen und auf Mitarbeiterwunsch statt.

Soziales Engagement

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst – gegenüber unseren Mandanten und Mitarbeitern ebenso wie als Akteur innerhalb der Gesellschaft. Als Beitrag zu einer besseren Gemeinschaft engagieren wir uns in zahlreichen sozialen Projekten, die wir regelmäßig oder anlassbezogen unterstützen. Zudem unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Förderung sozialer Projekte.

Traditionell spendet Luther an verschiedene karitative Projekte und Institutionen. Der Standort Essen etwa unterstützt die Gerald Asamoah Stiftung für herzkranke Kinder monetär und durch Pro Bono-Rechtsberatung. Die Essener Lutheraner nehmen zudem wiederholt am „Rudern gegen Krebs“ auf dem Essener Baldeneysee teil. Eine Unterstützung ging auch an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen begleitet, durch eine aktive Teilnahme am Spendenlauf. Darüber hinaus leisten Luther Mitarbeiter regelmäßig Pro Bono-Rechtsberatung für eine Vielzahl gemeinnütziger Institutionen.

Zudem werden bereits seit einigen Jahren die Weihnachtskarten bei Luther vor allem auf elektronischem Weg versendet. Die so eingesparten Druck- und Versandkosten fließen ebenfalls in die Spendensumme ein. Im Jahr 2025 ging die jährliche Weihnachtsspende i.H.v. EUR 81.000 an die SOS-Kinderdörfer weltweit.

Insgesamt hat Luther im Geschäftsjahr 2025/2026 über EUR 144.000 gespendet.



5 GOVERNANCE

Governance

Die Kanzlei Luther erfüllt sämtliche Governance-Anforderungen und setzt dabei klare Standards in Bereichen wie Korruptionsbekämpfung, IT-Sicherheit und Datenschutz. Durch ein umfassendes Compliance-Management-System gewährleisten wir höchste Transparenz und Integrität in all unseren Geschäftsprozessen. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern und Partnern eine Whistleblower-Hotline, um etwaige Missstände sicher und vertraulich melden zu können.







6 INTERNATIONALISIERUNG UND AUSZEICHNUNGEN

Internationalisierung und Auszeichnungen

Internationalisierung

Das Geschäftsjahr 2025/2026 war nicht nur für Luther, sondern auch für die internationale Organisation unyer erfolgreich.

Als internationale Organisation im Bereich Professional Services wurde unyer 2021 gegründet und besteht derzeit aus vier Mitgliedern – Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Fidal Avocats, Pirola Pennuto Zei & Associati und KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH. Für die Organisation sind insgesamt 2.550 Anwältinnen und Anwälte in 14 Ländern tätig – nicht nur in europäischen, sondern auch in asiatischen Märkten. Die Organisation ist offen für weitere Mitglieder.

unyer nimmt nur ein Mitglied pro Land auf. Die Mitglieder verfolgen alle gleiche Ansätze und treten als Full-Service-Kanzleien auf. Gemeinsam konnten sie bereits viele Mandanten erfolgreich beraten. Unter der Marke unyer traten die Kanzleien im letzten Geschäftsjahr gemeinsam auf international relevanten Fachkongressen auf und erhöhten damit die Sichtbarkeit der Organisation.

Auszeichnungen

The Lawyer European Awards

Luther wurde von The Lawyer, einer der bekanntesten juristischen Fachzeitschriften weltweit, als „Law Firm of the Year: Germany 2024“ ausgezeichnet.

JUVE

In seiner Online-Publikation des JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien (Stand: November 2025) empfiehlt der JUVE Verlag insgesamt 55 Anwälte von Luther, von denen elf als „Führende Namen“ und drei als „Aufsteiger“ ausgezeichnet wurden.

Zwei weitere Kollegen wurden im JUVE Handbuch Steuern 2025 empfohlen. Insgesamt wird Luther in 30 Rechtsgebieten gerankt, davon in drei in der höchsten Kategorie mit 5 Sternen. Darüber hinaus war Luther eine von vier Kanzleien, die von JUVE für den Award „Kanzlei des Jahres 2025 für Dispute Resolution“ nominiert wurde. Im Jahr 2019 erhielt Luther vom JUVE-Verlag die höchste Auszeichnung als „Kanzlei des Jahres 2019“.

Chambers

Im Jahr 2026 wurde Luther im Chambers Germany Guide in 18 Beratungsbereichen ausgezeichnet. Zudem wurden 23 Partner ins Individual Ranking aufgenommen. Von Chambers Global wurde Luther im Jahr 2026 in fünf Beratungsbereichen in Deutschland und jeweils einem in Luxemburg und Myanmar ausgezeichnet, zudem wurden neun Partner ins Individual Ranking aufgenommen.

The Legal 500

„Legal 500 Deutschland 2026“ empfiehlt Luther in 41 Rechtsbereichen, davon in vier in der höchsten Kategorie „Top Tier“. 20 Anwälte werden empfohlen, von denen 13 als „Führende Partner“, „Namen der nächsten Generation“ oder „Führende Associates“ besonders ausgezeichnet wurden. „The Legal 500 EMEA 2026“ empfiehlt Luther für sechs Rechtsbereiche in Luxemburg, zudem werden sieben Anwälte empfohlen, davon werden zwei Anwälte besonders ausgezeichnet als „Führender Partner“. „The Legal 500 Asia Pacific 2026“ empfiehlt Luther mit zwei Anwälten für einen Rechtsbereich in Myanmar.

Green Ambassadors: Europe 2026

Im Green Ambassadors Europe Guide 2026 wurden zwei Luther-Anwälte in die Empfehlungen für Deutschland aufgenommen. Dieser Guide aus dem Verlagshaus Legal 500 würdigt Anwältinnen und Anwälte, die sich mit besonderem Engagement für Nachhaltigkeit und den grünen Wandel einsetzen – sowohl in ihrer Mandatsarbeit als auch darüber hinaus.

Kanzleimonitor

Der Kanzleimonitor 2025/2026 empfiehlt Luther in 20 Rechtsgebieten. Darüber hinaus wurden fünf Anwälte von Luther in den namentlichen Empfehlungen aufgeführt, davon wurden zwei Anwälte sogar in die Top-100-Anwälte aufgenommen.

„Best Lawyers in Germany 2026“

Für die Ausgabe 2026 sind 124 Anwälte von Luther als „Best Lawyers in Germany 2026“, einer Auszeichnung, die vom US-Verlag „Best Lawyers“ in Kooperation mit dem Handelsblatt verliehen wird, empfohlen worden, darunter drei Partner als „Lawyer of the Year“ für ihr jeweiliges Rechtsgebiet sowie 49 Kollegen, die die Empfehlung „Best Lawyers – Ones to Watch“ erhalten haben.

Lexology Index

Lexology Index (früher: WWL – Who’s Who Legal) empfiehlt in seinen Publikationen im November 2025 insgesamt 32 Luther Anwälte, von denen sieben die höchste Auszeichnung als Thought Leader erhielten.

WirtschaftsWoche

Im Ranking der WirtschaftsWoche werden regelmäßig zahlreiche Rechtsgebiete sowie verschiedene Anwältinnen und Anwälte von Luther namentlich empfohlen.



7 RISIKO UND PROGNOSE

Risiko und Prognose

Risikobericht

Das wirtschaftliche Umfeld in Deutschland und Europa blieb auch im Geschäftsjahr 2025/2026 von tiefgreifenden Veränderungen geprägt. Nach zwei Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung stabilisierte sich die deutsche Wirtschaft 2025 zwar leicht, die gesamtwirtschaftliche Dynamik blieb jedoch schwach. Strukturelle Herausforderungen, hohe Energie- und Standortkosten, geopolitische Spannungen sowie Unsicherheiten im internationalen Handel belasteten insbesondere exportorientierte und energieintensive Unternehmen. Für 2026 erwartet die Bundesregierung eine moderate konjunkturelle Erholung, getragen vor allem von einer stärkeren Binnennachfrage und zunehmenden Investitionen.

Zusätzliche Herausforderungen ergeben sich aus den veränderten Rahmenbedingungen im transatlantischen Handel. Im Juli 2025 verständigten sich die Europäische Union und die Vereinigten Staaten auf die Eckpunkte einer neuen Handelsvereinbarung. Für den Großteil der EU-Exporte in die USA gilt seither grundsätzlich eine Zollobergrenze von 15 Prozent. Davon betroffen sind unter anderem zentrale deutsche Exportbranchen wie die Automobilindustrie und der Maschinenbau. Zugleich bestehen Ausnahmen und Sonderregelungen für bestimmte Produktgruppen. Die Veränderungen erhöhen für international tätige Unternehmen den Bedarf an rechtlicher und strategischer Beratung, insbesondere im Außenwirtschafts-, Zoll- und Handelsrecht sowie bei der Anpassung von Lieferketten und Geschäftsmodellen.

Parallel dazu blieb die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf hohem Niveau. Im Jahr 2025 wurden in Deutschland 24.064 Unternehmensinsolvenzen registriert, 10,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Bereits 2023 und 2024 waren die Fallzahlen jeweils um mehr als 20 Prozent gestiegen. Diese Entwicklung setzte sich auch zu Beginn des Jahres 2026 fort: Von Januar bis April 2026 lag die Zahl der Unternehmensinsolvenzen nochmals 6,7 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Restrukturierungen, Sanierungen und insolvenznahe Beratung bleiben daher bedeutende Beratungsfelder.

Neben externen Risiken berücksichtigt Luther auch interne Risikofaktoren. Zu den wesentlichen Geschäftsrisiken zählen insbesondere fehlerhafte rechtliche Beurteilungen oder eine nicht den Qualitätsanforderungen entsprechende Bearbeitung von Mandaten. Daraus können Reputationsschäden, Schadensersatzforderungen oder der Verlust von Mandaten entstehen. Um diesen Risiken wirksam zu begegnen, sind Risiko- und Qualitätsmanagement fest in den Managementsystemen der Kanzlei verankert. Unternehmensplanung, Management-Informationssysteme, interne Kontrollen sowie fachliche und organisatorische Vorgaben unterstützen eine sachgerechte, zeitliche und personelle Planung und Durchführung der Mandate. Die hierfür geltenden Vorgaben sind im zentral gepflegten Qualitäts- und Risikomanagement-Handbuch dokumentiert. Für verbleibende Risiken besteht ein angemessener Versicherungsschutz.

Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2025/2026 war für Luther trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds erfolgreich. Die Gesamtleistung stieg um 4,4 Prozent auf 260,2 Mio. EUR. Die durchschnittliche Zahl der Berufsträger erhöhte sich um 2,3 Prozent auf 440 FTE; zugleich stieg der Umsatz pro Berufsträger um 2,0 Prozent auf 591 TEUR. Besonders die Nachfrage nach rechtlicher Beratung in den Bereichen Energiewende, Dekarbonisierung, nachhaltige Infrastruktur, Compliance und Digitalisierung trug zu dieser positiven Entwicklung bei. Auch die standort- und Service-Line-übergreifende Zusammenarbeit ermöglichte es Luther, komplexe und hochvolumige Mandate umfassend zu begleiten.

Für das Geschäftsjahr 2026/2027 erwarten wir ein weiterhin anspruchsvolles, zugleich aber chancenreiches Marktumfeld. Die Bundesregierung geht für 2026 von einer konjunkturellen Erholung aus und erwartet für 2027 eine weitere Belebung. Zugleich bleiben geopolitische Risiken, handelspolitische Unsicherheiten, strukturelle Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts und der technologische Wandel bestimmende Faktoren.

Insbesondere Künstliche Intelligenz wird Geschäftsmodelle, Arbeitsprozesse und regulatorische Anforderungen weiter verändern und damit auch neuen Beratungsbedarf schaffen.

Erhebliche Chancen ergeben sich aus den geplanten öffentlichen Investitionen. Mit dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität stehen über einen Zeitraum von mehreren Jahren bis zu 500 Mrd. EUR für zusätzliche Investitionen zur Verfügung. Die Mittel sollen unter anderem in die Modernisierung der Verkehrs-, Energie- und digitalen Infrastruktur fließen. Daraus entsteht ein erheblicher Beratungsbedarf – von Vergabe- und Beihilferecht über Finanzierung und Projektstrukturierung bis hin zu regulatorischen Fragestellungen. Mit der Luther Public Services GmbH hat Luther sein integriertes Beratungsangebot für öffentliche Institutionen, Verwaltungen und Unternehmen mit Verantwortung in öffentlichen Projekten zusätzlich gestärkt.

Auch die Transformation der Wirtschaft bleibt ein wesentlicher Wachstumstreiber für die Beratung. Unternehmen investieren in Dekarbonisierung, Energieversorgung, Digitalisierung und resilientere Lieferketten und müssen zugleich auf sich verändernde regulatorische Anforderungen reagieren. Hinzu kommen neue Geschäftsfelder und Investitionen unter anderem in den Bereichen Defence & Security, kritische Infrastruktur und technologische Transformation. Luther wird diese Entwicklungen mit seinem Full-Service-Ansatz begleiten und seine Beratung in zukunftsgerichteten Geschäftsfeldern gezielt weiterentwickeln.

Mit der Eröffnung des Standorts in Kyjiw hat Luther zudem seine internationale Präsenz weiter ausgebaut. Gemeinsam mit der verstärkten internationalen Zusammenarbeit und der konsequenten Weiterentwicklung technologiegestützter Beratungsangebote schafft dies zusätzliche Voraussetzungen, um nationale und grenzüberschreitende Mandate umfassend zu begleiten und die erfolgreiche Entwicklung der Kanzlei im Geschäftsjahr 2026/2027 fortzusetzen.





Dr. Stefan Galla
Köln, den 3. September 2026

Prof. Dr. Florian Schulz
Köln, den 3. September 2026

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Anna-Schneider-Steig 22
50678 Köln
Telefon +49 221 9937 0
Telefax +49 221 9937 110
contact@luther-lawfirm.com

Bildnachweise: Seite 1: Nattapat/AdobeStock; Seite 2: Viktor/AdobeStock;
Seite 3: Brighting Collection/AdobeStock; Seite 6: MstAngor/AdobeStock;
Seite 8: mlangsen/AdobeStock; Seite 9: Sutthiphong/AdobeStock; Seite 10: AiiNa/
AdobeStock; Seite 11: MheeP/AdobeStock; Seite 13: j-mel/AdobeStock;
Seite 17: sam richter/AdobeStock; Seite 19: photofriday/AdobeStock; Seite 23: Rosi/
AdobeStock; Seite 25: KarpenArt Studio/AdobeStock; Seite 28: Lila Patel/AdobeStock

Stand: November 2026

Luther.

Bangkok, Berlin, Brüssel, Delhi-Gurugram, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Ho-Chi-Minh-Stadt, Jakarta, Köln, Kuala Lumpur, Kyjiw, Leipzig, London, Luxemburg, München, Shanghai, Singapur, Stuttgart, Yangon

Weitere Informationen finden Sie unter
www.luther-lawfirm.com
www.luther-services.com

unyer GLOBAL ADVISORS